|  |
| --- |
|  |

***Corona: Pensionistenverband verschiebt sämtliche Aktivitäten***

***Kostelka: Aus Verantwortung gegenüber unseren Mitgliedern***

Pensionistenverbands-Präsident Dr. Peter Kostelka hat soeben bekanntgegeben, dass er alle Pensionistenverbands-Organisationen auffordert, sämtliche Aktivitäten wie z.B. Klubnachmittage, gemeinsame Sport- und Bewegungsaktivitäten oder Ausflugsfahrten wegen des Corona-Virus bis auf Weiteres zu verschieben.

Kostelka: "Wir wissen, dass ältere Menschen der besonders gefährdeten Bevölkerungsgruppe angehören. Der Pensionistenverband setzt diesen Schritt aus Verantwortung gegenüber seinen Mitgliedern und weil wir in dieser schwierigen Situation Vorbild sein müssen". Der Pensionistenverband Österreich ist mit über 380.000 Mitgliedern die größte Seniorenorganisation Österreichs.

Das Aussetzen der Aktivitäten des Pensionistenverbandes ist derzeit – angelehnt an die behördlichen Maßnahmen – bis Anfang April anberaumt.

**Gesundheit und Sicherheit der Reisegäste haben oberste Priorität**

 Aufgrund der unvorhersehbaren weiteren Entwicklung der Ausbreitung des Corona-Virus werden die Frühjahrstreffen-Reisen des Pensionistenverbandes Österreichs (PVÖ) für heuer abgesagt und auf das Frühjahr 2021 verschoben.

Pensionistenverband-Präsident Dr. Peter Kostelka: "Wir wissen, dass ältere Menschen der besonders gefährdeten Bevölkerungsgruppe angehören. Der Pensionistenverband setzt diesen Schritt aus Verantwortung gegenüber seinen Mitgliedern und weil wir in dieser schwierigen Situation Vorbild sein wollen und müssen".

SeniorenReisen, der verbandseigene Reise-Veranstalter des PVÖ, stand seit Wochen in Kontakt mit den lokalen Behörden und Gesundheitseinrichtungen der beiden Ziel-Destinationen Kreta (Griechenland) und Costa de la Luz (Spanien).

SeniorenReisen- und PVÖ-Geschäftsführerin Mag. Gerlinde Zehetner: "Alle unsere Bemühungen, die jeweils 5 Turnusse statt Anfang/Mitte April erst im weiteren Verlauf des Frühjahrs zu starten, machen unter den aktuell gegebenen Umständen keinen Sinn. Die Sicherheit und die Gesundheit unserer rund 15.000 Reisegäste standen und stehen immer an erster Stelle unserer Bemühungen. Das war, ist und bleibt unser Markenzeichen."